



20. März 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Glasfaser-Update

OXG kauft enwag-Glasfaser-Leerrohrnetz in der Wetzlarer Altstadt

- **Der OXG-Glasfaserausbau für knapp 13.000 Haushalte in Wetzlar läuft seit Sommer 2025 auf Hochtouren.**
- **Zusätzlich hat OXG das bereits ausgebaute Glasfaser-Leerrohrnetz von enwag in der Altstadt übernommen.**
- **Mit diesem Schritt sind in der Altstadt keine weiteren Tiefbaumaßnahmen notwendig und Straßenoberflächen müssen nicht erneut geöffnet werden.**
- **Interessierte Anwohner*innen können sich weiterhin kostenlos an das OXG-Glasfasernetz mit freier Anbieter- und Produktwahl anschließen lassen.**

Seit Sommer 2025 ist das Infrastrukturunternehmen OXG Glasfaser GmbH in der Domstadt Wetzlar aktiv. Nach einer kurzen, aber intensiven Planungsphase hat OXG mit dem eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau für knapp 13.000 Haushalte begonnen. Der für alle Anwohner*innen kostenlose Infrastrukturausbau macht seitdem große – und erfreulicherweise für viele lautlose – Fortschritte. Gemeinsam mit dem regionalen, erfahrenen Ausbaupartner, der Weimer GmbH aus Lahnu, hat OXG bereits rund 16 Kilometer Trasse auf öffentlichem Grund gebaut und über 580 Hausanschlüsse fertiggestellt.

Um die Ausbaugeschwindigkeit weiter zu erhöhen, hat OXG jetzt das Glasfaser-Leerrohrnetz der enwag übernommen, das den Großteil der Wetzlarer Altstadt abdeckt. Die Übernahme des bestehenden Netzes ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten: Ein doppelter Ausbau wird vermieden und Anwohner*innen profitieren von einer freien Anbieter- und Produktwahl. Da bestehende Telekommunikationsanschlüsse erhalten bleiben, besteht keine Verpflichtung, sofort auf Glasfaserinternet zu wechseln und einen kostenpflichtigen Glasfasertarif zu buchen.

Stefan Rüter, Geschäftsführer der OXG Glasfaser GmbH, erklärt: „Mit der Übernahme des bestehenden enwag-Netzes in der Wetzlarer Altstadt schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: Wir vermeiden zusätzliche Baustellen und können den Menschen vor Ort noch schneller einen modernen Glasfaseranschluss ermöglichen. Die Kooperation mit regionalen Partnern wie enwag, der Weimer GmbH und den lokalen Wohnungsunternehmen ist ein wichtiger Baustein unserer Ausbaustrategie. Unser Ziel ist es, den Glasfaserausbau so kundenfreundlich, ressourcenschonend und effizient wie möglich umzusetzen – davon profitieren am Ende sowohl die Stadt als auch alle Anwohner*innen.“

Oberbürgermeister Manfred Wagner: „Wir freuen uns sehr, dass der OXG-Glasfaserausbau in unserer Stadt so hervorragend läuft und große Fortschritte macht. OXG setzt hier in Wetzlar auf regionale Partnerschaften, was mich besonders erfreut – sei es mit den lokalen Wohnungsunternehmen, dem regionalen Ausbaupartner, jetzt der enwag und nicht zuletzt mit uns, der Stadt Wetzlar. Damit der Ausbau erfolgreich abgeschlossen werden kann, sollten sich jetzt möglichst alle Anwohner*innen an das kostenlose OXG-Glasfasernetz anschließen lassen. Das steigert den Wert der eigenen Immobilie und verhindert spätere Eingriffe in den öffentlichen Straßenraum.“

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Dr. Berndt Hartmann, Geschäftsführer der enwag: „Heute zahlt sich unsere vorausschauende Planung, bereits im Zuge der Graugussanierung ein Glasfaser-Leerrohrnetz in der Wetzlarer Altstadt mitzuverlegen, aus. Wir freuen uns, mit der Firma OXG einen Partner gefunden zu haben, der unsere Vorarbeit wertschätzt und das Glasfaser-Leerrohrnetz zu fairen Konditionen übernommen hat.“

OXG-Glasfaser für Wetzlar

OXG baut in Wetzlar ein hochmodernes FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet ein Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht nur bis zum Netzverteiler oder in den Keller geführt wird, sondern direkt in die eigenen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL oder VDSL kommt beim FTTH-Ausbau kein klassisches Kupferkabel mehr zum Einsatz. Die Glasfasertechnologie ermöglicht dadurch Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

Ein zentraler Baustein des Projekts in Wetzlar ist die enge Zusammenarbeit mit lokalen Wohnungsunternehmen wie der Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH, der GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH und der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG. Gemeinsam mit diesen Partnern wird OXG Tausende Wohneinheiten mit gigabit-schnellen FTTH-Anschlüssen ausstatten und so einen wichtigen Beitrag zur digitalen Zukunft der Stadt Wetzlar leisten.

Der Weg zum kostenlosen Glasfaseranschluss

Der Ausbau in Wetzlar erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten und beginnt mit dem Verteilnetzbau. Das Verteilnetz, das auf öffentlichem Grund im Geh- und Radwegbereich verlegt wird, hat eine Gesamtlänge von ca. 68 Kilometern. Von der Grundstücksgrenze wird das Glasfaserkabel unterirdisch bis ins Haus und dort bis in jede Wohneinheit geführt. Abschließend wird die Immobilie an das Netz angeschlossen.

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Dank dieses Ansatzes können Bewohner*innen in den Ausbaugebieten frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen wollen. Neben Vodafone vermarkten ab 2026 zum Beispiel auch 1&1 und Bahnhof Nätverk Endkundenprodukte über das OXG-Glasfasernetz. Weitere Kooperationen folgen.

Voraussetzung für den Glasfaseranschluss ist nur die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung besteht die Möglichkeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt einfach und unkompliziert auf Glasfaser zu wechseln. Bestehende DSL- und Kabelverträge können weiterhin genutzt werden.

Gut informiert

Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich während der Bauphase ohne großen Aufwand anschließen lassen. Über den Link www.oxg.de/zustimmen kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung zum Ausbau digital und papierlos erteilt werden.

Weitere Informationen rund um den Ausbau in Wetzlar erhalten Sie auf der Website: www.oxg.de/wetzlar.

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de
Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. OXG investiert eigenwirtschaftlich in eine deutschlandweite, zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur, denn Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk und die Thüringer Netkom auf diese Infrastruktur und stellen zukünftig mit vielfältigen Glasfasertarifen die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen sicher. Weitere Kooperationen werden folgen. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter www.oxg.de

Ansprechpartnerin

Tomke Hollander
Senior Corporate Communications Managerin, Pressesprecherin

Tomke.Hollander@oxg.de